

# Einführung in den Gewerblichen Rechtsschutz und das Urheberrecht

von  
Prof. Dr. Peter Chrocziel

2. Auflage

[Einführung in den Gewerblichen Rechtsschutz und das Urheberrecht – Chrocziel](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Gesamtdarstellungen](#)



Verlag C.H. Beck München 2002

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 49319 5

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen .....	XIX
Weiterführende Literatur .....	XXI

### Teil 1. Allgemeines

A. Begriff des Gewerblichen Rechtsschutzes .....	1
B. Gemeinsame Darstellung verschiedener Rechtsbereiche .....	1

### Teil 2. Grundbegriffe

A. Rechtsobjekte und Schutzgegenstand .....	3
I. Rechtsobjekte: Gewerbliche Schutzrechte als Immaterialgüter .....	3
1. Gültigkeit nur für begrenzte Zeit .....	3
2. Von Zeit und Ort unabhängig .....	3
3. Von Mitteilungsform unabhängig .....	4
4. Numerus clausus der gewerblichen Schutzrechte .....	4
a) Schöpfungen ästhetischer Natur .....	5
b) Schöpfungen technischer Natur .....	6
c) Kennzeichnungen .....	8
II. Schutzgegenstand .....	9
1. Schöpfungen ästhetischer Natur .....	10
2. Schöpfungen technischer Natur .....	10
3. Kennzeichnungsschutz .....	11
4. Wettbewerbsrecht .....	11
5. Urheberrecht .....	11
6. Zusammenfassung .....	11
B. Rechtfertigung für den eingeräumten Schutz .....	12
I. Literarische, wissenschaftliche und künstlerische Werke .....	12
II. Schöpfungen ästhetischer Natur .....	13
III. Technische Werke .....	13
1. Eigentumstheorie .....	13
2. Belohnungstheorie .....	13
3. Anspornungstheorie .....	13
4. Offenbarungstheorie .....	14
IV. Kennzeichnungen .....	14
V. Wettbewerbsrecht .....	14
VI. Zusammenfassung .....	14
C. Die Ausschließlichkeitsrechte .....	15
I. Monopoleinräumung .....	15
II. Absolutes Recht .....	15
1. Inhalt .....	15
2. Berechtigter .....	16
3. Kollision der Ausschließlichkeitsrechte mit dem Eigentumsrecht am körperlichen Gegenstand .....	16
III. Besitz .....	17

1. Erfindungsbesitz . . . . .	18
a) Vorbenutzungsrecht . . . . .	18
b) Widerrechtliche Entnahme . . . . .	18
2. Besitz an der Marke . . . . .	18
3. Zusammenfassung . . . . .	19
IV. Grundsätzliche Begrenzung der Immaterialgüterrechte . . . . .	19
1. Numerus clausus . . . . .	19
2. Erschöpfung (Konsumption) . . . . .	19
3. Zeitliche Begrenzung . . . . .	23
a) Urheberrechte . . . . .	23
b) Ästhetische Werke . . . . .	23
c) Technische Werke . . . . .	23
d) Kennzeichnungen . . . . .	24
e) Zusammenfassung . . . . .	24
4. Territoriale Begrenzung . . . . .	24
D. Formalitäten zur Erlangung der Rechtsstellung/Grundsatz der Priorität . . . . .	25
I. Patentrecht . . . . .	26
1. Die Patentanmeldung . . . . .	26
2. Prüfungsverfahren . . . . .	27
3. Offenlegung . . . . .	27
4. Erteilung des Patentbesitzes . . . . .	28
5. Einspruch . . . . .	28
6. Europäisches Patent . . . . .	28
7. PCT-Anmeldung . . . . .	28
II. Gebrauchsmuster . . . . .	28
1. Anmeldung . . . . .	28
2. Beschränkte Prüfung . . . . .	29
3. Eintragung . . . . .	29
III. Geschmacksmuster . . . . .	30
1. Anmeldung . . . . .	30
2. Eintragung . . . . .	30
IV. Topographenschutz . . . . .	30
1. Anmeldung . . . . .	30
2. Alternative Schutzentstehung . . . . .	30
V. Marke . . . . .	31
1. Markenmeldung . . . . .	31
2. Prüfung . . . . .	31
3. Eintragung . . . . .	31
4. Widerspruchsverfahren . . . . .	32
5. Internationale Registrierung . . . . .	32
VI. Schutzenerlangung ohne formelles Anmelde- oder Hinterlegungsverfahren . . . . .	32
VII. Grundsatz der Priorität . . . . .	33
1. Als Ordnungsgesichtspunkt . . . . .	33
2. Inanspruchnahme eines älteren Voranmeldungszeitpunktes . . . . .	34
E. Schutzzumfang und Rechtsfolgen der Schutzverletzung . . . . .	35
I. Schutzzumfang . . . . .	35
II. Rechtsfolgen der Schutzverletzung . . . . .	36
1. Unterlassungsanspruch . . . . .	36
2. Schadensersatzanspruch . . . . .	37
3. Bereicherungsanspruch . . . . .	39

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>XI</i>
4. Ansprüche nach dem Produktpirateriegesetz . . . . .	40
a) Vernichtungsanspruch . . . . .	41
b) Auskunftsanspruch . . . . .	41
c) Beschlagnahme durch den Zoll . . . . .	41
d) Verschärfte Strafbewehrung . . . . .	41
F. Vernichtbarkeit des Schutzrechtes . . . . .	41
I. Patent . . . . .	42
II. Gebrauchsmuster . . . . .	43
1. Lösungsverfahren . . . . .	43
2. Überprüfung im Verletzungsprozeß . . . . .	43
III. Geschmacksmuster . . . . .	44
IV. Topographien . . . . .	44
1. Lösungsverfahren . . . . .	44
2. Einwand im Verletzungsprozeß . . . . .	44
V. Marken . . . . .	44
1. Lösungsverfahren . . . . .	45
a) Patentamtliches Lösungsverfahren . . . . .	45
b) Gerichtliches Lösungsverfahren . . . . .	45
2. Einrede im Verletzungsprozeß . . . . .	46
VI. Domainnamen . . . . .	46
VII. Literarische, wissenschaftliche und künstlerische Werke . . . . .	47
G. Übertragbarkeit des Schutzrechtes/Lizenzierung . . . . .	47
I. Grundsätzliche Übertragbarkeit . . . . .	47
II. Lizenzierung . . . . .	48
1. Gesetzliche Regelung . . . . .	48
2. Arten der Lizenzverträge . . . . .	48
a) Ausschließliche Lizenz . . . . .	49
b) Einfache Lizenz . . . . .	49
3. Kartellrechtliche Grenzen . . . . .	49
H. Erstreckung gewerblicher Schutzrechte durch die deutsche Vereinigung . . . . .	50
I. Deutsche Vereinigung und gewerbliche Schutzrechte . . . . .	50
II. Erstreckungsgesetz . . . . .	50
III. Generelle Erstreckungsprinzipien . . . . .	50
IV. Erstreckung West nach Ost . . . . .	51
V. Erstreckung Ost nach West . . . . .	52
VI. Kollision von technischen Schutzrechten . . . . .	52
VII. Kollision von Warenzeichenrechten . . . . .	52
VIII. Verfahrensvorschriften . . . . .	53
IX. Einfluß der Erstreckung auf bestehende Lizenzverträge . . . . .	53
I. Internationaler Einfluß . . . . .	54
I. Grundsatz . . . . .	54
II. Internationale Vereinbarungen . . . . .	54
1. Mehrseitige internationale Vereinbarungen . . . . .	54
a) Internationaler Vertrag zum Schutz des gewerblichen Eigentums (PVÜ) vom 20. März 1883 . . . . .	54
b) TRIPS-Übereinkommen vom 15. April 1994 . . . . .	55
c) Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken (MMA) vom 14. April 1891 . . . . .	55

d) Abkommen von Nizza über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen für die Eintragung von Marken (NKA) vom 15. Juni 1957	56
e) Madrider Abkommen über die Unterdrückung falscher oder irreführender Herkunftsangaben (MHA) vom 14. April 1891	56
f) Lissabonner Abkommen über den Schutz der Ursprungsbezeichnungen und ihre internationale Registrierung (LUA) vom 31. Oktober 1958	56
g) Haager Abkommen über die internationale Hinterlegung gewerblicher Muster oder Modelle (HMA) vom 6. November 1925	56
h) Internationales Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) vom 2. Dezember 1961	56
i) Übereinkommen zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) vom 14. Juli 1967	56
j) Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT) vom 19. Juni 1970	57
k) Übereinkommen über die Erteilung europäischer Patente (europäisches Patentübereinkommen) (EPÜ) vom 5. Oktober 1973	57
l) Übereinkommen über das europäische Patent für den gemeinsamen Markt (Gemeinschaftspatentübereinkommen) (GPÜ) vom 15. Dezember 1975	57
m) Budapester Vertrag über die internationale Anerkennung der Hinterlegung von Mikroorganismen für die Zwecke von Patentverfahren (BV) vom 28. April 1977	57
n) Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst (RBÜ) vom 9. September 1886	58
o) Welturheberrechtsabkommen (WUA) vom 6. September 1952	58
p) Rom-Abkommen vom 21. Oktober 1966	58
2. Zweiseitige internationale Vereinbarungen	58
J. Einfluß der Europäischen Gemeinschaft	59
I. Einführung	59
1. Die Europäischen Gemeinschaften	59
2. Mittel der europäischen Rechtsetzung	59
II. Verbindlichkeit der EG-Richtlinien und Verordnungen	59
III. Regelung der gewerblichen Schutzrechte im EG-Recht	60
1. Artikel 295 EG-Vertrag	60
2. Artikel 28/30 EG-Vertrag	61
IV. Grundsatz der europaweiten Erschöpfung	63
1. Überblick: „Bestand – Ausübung“	63
2. Erschöpfung des Patentrechtes	64
3. Erschöpfung von Urheberrechten	65
4. Erschöpfung von Markenrechten	67
V. Gemeinsamer Ursprung von Warenzeichen	67
VI. Gewerbliche Schutzrechte und Mißbrauch einer marktbeherrschenden Stellung	68
VII. Vorgehensplan der Europäischen Gemeinschaft für die einzelnen gewerblichen Schutzrechte im Überblick	70
VIII. Patentrecht	70
IX. Gebrauchsmusterrecht und Know-how-Schutz	72
X. Markenrecht	73

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>XIII</i>
XI. Urheberrecht . . . . .	75
XII. Geschmacksmuster . . . . .	77
1. Gemeinschafts-Geschmacksmuster . . . . .	77
2. Harmonisierungsrichtlinie . . . . .	78
XIII. Halbleiterschutzrecht . . . . .	78
XIV. Sortenschutzrecht . . . . .	79
XV. Wettbewerbsrecht . . . . .	79
XVI. Gruppenfreistellungsverordnungen im Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes . . . . .	82

### **Teil 3. Die einzelnen Rechtsgebiete**

A. Patentrecht . . . . .	85
I. Anwendbares Recht . . . . .	85
II. Definition des Patentrechtes und Patentkategorien . . . . .	85
1. Definition des Begriffes „Erfindung“ . . . . .	85
2. Patentkategorien . . . . .	86
III. Voraussetzungen der Patentfähigkeit . . . . .	86
1. Technische Erfindung . . . . .	86
2. Ausschluß von der Patentierung . . . . .	87
3. Patentierbarkeitshindernisse . . . . .	88
4. Neuheit der Erfindung . . . . .	89
5. Erfinderische Tätigkeit . . . . .	91
6. Gewerbliche Anwendbarkeit . . . . .	92
IV. Patenterteilungsverfahren . . . . .	93
1. Patentanmeldung . . . . .	93
2. Prüfung der Patentanmeldung . . . . .	93
3. Einspruchsverfahren . . . . .	94
4. Rechtsmittel . . . . .	94
V. Europäische Patentanmeldung . . . . .	94
VI. Patentszusammenarbeitsvertrag . . . . .	95
VII. Berechtigter zur Patentanmeldung und widerrechtliche Entnahme . . . . .	95
1. Inhaber des Rechtes auf das Patent . . . . .	95
2. Schutz gegenüber dem Nichtberechtigten . . . . .	95
VIII. Wirkungen des Patentes . . . . .	96
1. Überblick . . . . .	96
2. Benutzungs- und Verbotsrecht . . . . .	96
3. Die dem Patentinhaber vorbehaltenen Benutzungsarten . . . . .	97
4. Einschränkungen des Patentrechtes: erlaubte Handlungen . . . . .	97
5. Wirkungsbeschränkung zugunsten der öffentlichen Sicherheit/ Zwangslizenz . . . . .	98
6. Vorbenutzungsrecht und Weiterbenutzungsrecht . . . . .	99
a) Vorbenutzungsrecht, § 12 PatG . . . . .	99
b) Weiterbenutzungsrecht . . . . .	99
c) Mittelbare Benutzung des Patentes . . . . .	100
IX. Schutzzumfang . . . . .	101
X. Patentverletzung . . . . .	104
1. Rechtsverletzung . . . . .	104
2. Unterlassungsanspruch . . . . .	104
3. Schadensersatzanspruch . . . . .	104
4. Bereicherungsanspruch . . . . .	105
5. Rechnungslegung . . . . .	105

6. Zuständigkeit	105
7. Klagenkonzentration und Aussetzung	106
XI. Nichtigkeitsklage	106
1. Formale Gesichtspunkte	106
2. Materielle Gesichtspunkte	107
3. Urteil und Rechtsmittel	107
XII. Dauer des Patentschutzes	108
XIII. Übertragbarkeit und Lizenzierung	108
B. Gebrauchsmusterrecht	108
I. Allgemeiner Überblick	108
II. Schutzgegenstand	109
III. Neuheit	109
IV. Erfinderischer Schritt	110
V. Gewerbliche Anwendbarkeit	110
VI. Anmeldeverfahren	110
VII. Inhalt des Gebrauchsmusters	111
VIII. Prüfung der Schutzfähigkeit im Verletzungsprozeß	111
IX. Vernichtung des Gebrauchsmusters: Lösungsverfahren	112
X. Dauer des Gebrauchsmusterschutzes	112
C. Arbeitnehmererfindungsrecht	113
I. Überblick	113
II. Die Dienstleistung	114
III. Aufgabe von Schutzrechtsanmeldungen oder Schutzrechten	115
IV. Vergütung für Dienstleistungen	115
V. Schutz des Arbeitnehmers	116
VI. Freie Erfindungen	116
D. Halbleiterschutzrecht	117
I. Sondergesetzlicher Schutz der Halbleiter	117
II. Gegenstand des Halbleiterschutzgesetzes	117
III. Schutzvoraussetzungen	117
IV. Anmeldeverfahren	118
V. Schutzwirkung	119
VI. Schutzverletzungen und Rechtsfolgen	119
VII. Dauer des Halbleiterschutzes	120
VIII. Lösungsverfahren	120
IX. Vererbbarkeit, Übertragbarkeit und Lizenzierung	120
X. Anwendbarkeit der Vorschriften des Patent- und Gebrauchsmuster- gesetzes	120
E. Sortenschutzrecht	121
I. Vergleich zum Patentgesetz	121
II. Schutzvoraussetzungen	121
III. Sortenbezeichnung	122
IV. Antragsverfahren	123
V. Schutzwirkung	123
VI. Inhaber des Sortenschutzrechtes	124
VII. Dauer	124
F. Geschmacksmusterrecht	124
I. Überblick	124
II. Gegenstand des Geschmacksmusterrechtes	125

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>XV</i>
III. Materielle Schutzvoraussetzungen . . . . .	126
1. Neuheit . . . . .	126
2. Eigentümlichkeit . . . . .	127
3. Keine materielle Prüfung im Rahmen der Anmeldung . . . . .	127
IV. Formelle Schutzvoraussetzungen . . . . .	127
V. Berechtigter . . . . .	128
VI. Inhalt des Geschmacksmusterrechtes . . . . .	129
VII. Schutzdauer und Beendigung des Schutzes . . . . .	130
1. Schutzdauer . . . . .	130
2. Löschung . . . . .	130
VIII. Übertragung und Lizenzierung . . . . .	131
G. Markenrecht . . . . .	131
I. Überblick . . . . .	131
II. Die Bedeutung von Marken . . . . .	131
III. Gegenstand des Markenschutzes . . . . .	133
IV. Erlangung des Markenschutzes . . . . .	134
1. Durch Registereintragung . . . . .	134
2. Durch Verkehrsdurchsetzung . . . . .	136
3. Notorisch bekannte Marken . . . . .	137
4. Rechtserhaltende Benutzung . . . . .	137
5. Übertragbarkeit der Marke . . . . .	138
V. Schutzwirkung . . . . .	139
1. Priorität . . . . .	139
2. Schutzwirkung . . . . .	139
3. Schutzzumfang . . . . .	140
4. Verteidigung gegen den Vorwurf der Markenverletzung . . . . .	143
VI. Die Ausstattung . . . . .	144
VII. Geschäftliche Bezeichnungen . . . . .	145
VIII. Dauer des Markenrechtes und Verlängerungsgebühren . . . . .	145
IX. Löschung der Marke . . . . .	145
1. Patentamtliches Lösungsverfahren . . . . .	146
2. Gerichtliches Lösungsverfahren . . . . .	146
X. Sonstige Kennzeichnungsrechte . . . . .	147
H. Urheberrecht . . . . .	148
I. Allgemeines . . . . .	148
II. Werkbegriff . . . . .	149
III. Urheberschaft . . . . .	150
IV. Inhalt des Urheberrechts . . . . .	151
1. Verwertungsrecht . . . . .	151
2. Urheberpersönlichkeitsrecht . . . . .	152
3. Sonstige Rechte des Urhebers . . . . .	152
4. Individuelle und kollektive Verwertung . . . . .	153
V. Schranken des Urheberrechtes . . . . .	153
VI. Dauer des Urheberrechtes . . . . .	155
VII. Das Urheberrecht im Rechtsverkehr . . . . .	155
VIII. Überblick über die verwandten Schutzrechte . . . . .	156
IX. Angrenzende Persönlichkeitsrechte . . . . .	156
X. Schutzwirkung . . . . .	156
XI. Vernichtung des Urheberrechtes . . . . .	157
I. Wettbewerbsrecht . . . . .	157
I. Überblick und Abgrenzung . . . . .	157

II. Grundbegriffe des Wettbewerbsrechtes	158
1. Geschäftsbetrieb/Gewerbetreibender	158
2. Geschäftlicher Verkehr	159
3. Handeln zu Zwecken des Wettbewerbes	159
4. Wettbewerbsverhältnis	160
5. Verkehrsauffassung	160
6. Sittenwidrige Handlung	161
III. Generalklausel des § 1 UWG	162
1. Kundenfang	162
a) Irreführung über die Ware/Irreführung über das Unternehmen	162
b) Übertriebenes Anlocken/Wertreklame	162
c) Psychologischer Kaufzwang	163
d) Belästigung	163
e) Aleatorische Reize	164
f) Lockvogelangebote	164
2. Behinderung	164
a) Charakteristisches Fehlen des Leistungswettbewerbes	164
b) Preiskampf/Preisunterbietung	164
c) Diskriminierung, Ehrverletzung, Anschwärzung und Verleumdung	165
d) Boykott	166
e) Vergleichende Werbung	166
3. Ausbeutung	168
a) Wettbewerbliche Eigenart als Voraussetzung	168
b) Unmittelbare Leistungsübernahme	168
c) Nachschaffende Leistungsübernahme	169
d) Ausnutzung fremder Werbung	169
e) Ausbeuten fremden Rufes	169
f) Das Wettbewerbsrecht als ergänzender Leistungsschutz	170
4. Rechtsbruch	171
a) Gesetzesverletzung	171
b) Vertragsbruch	172
c) Verletzung von Preisbindung und Vertriebsbindung	172
5. Marktstörung	173
a) Massenverteilung von Originalerzeugnissen	173
b) Kostenlose Lieferung von Presseerzeugnissen	174
c) Mißbrauch wirtschaftlicher Macht und Preiskampfmethode	174
IV. Irreführende Werbung	174
1. § 3 UWG als Generalklausel	174
2. Angaben	175
3. Irreführung	175
4. Wettbewerbsrechtliche Relevanz	176
5. Geschäftliche Verhältnisse	176
6. Strafbare Werbung	177
7. Irreführende Angaben über die Preisbemessung	177
a) Insolvenzwarenverkauf	177
b) Hersteller- und Großhändlerwerbung	178
c) Kaufscheinhandel	179
d) Progressive Kundenwerbung	179
V. Besondere Verkaufsveranstaltungen	180
1. Generelles Verbot der Sonderveranstaltungen	180
2. Zulässige Sonderangebote	181

3. Ausnahme: Schlußverkäufe	181
4. Ausnahme: Jubiläumsverkauf	182
5. Ausnahme: Räumungsverkauf	182
VI. Rabatte und Zugaben	183
VII. Unwahre Angaben über Personen, Waren oder gewerbliche Leistungen	183
1. Die Regelung der Geschäftsverletzung im Wettbewerbsrecht	183
2. Geschäfts- und Kreditschädigung	184
3. Geschäftliche Verleumdung	185
VIII. Verbotenes wettbewerbles Handeln	185
1. Überblick	185
2. Bestechung	186
3. Schutz von Geschäftsgeheimnissen	186
a) Begriff des Geheimnisses	187
b) Geheimnisverrat	187
c) Verwertung von Vorlagen	188

#### Teil 4. Verfahrensrecht

A. Formalien für die Entstehung der Schutzrechte	189
I. Anmeldung	189
II. Hinterlegung	190
III. Erteilungsverfahren	190
1. Schutzrechte, die nach materieller Prüfung „erteilt“ werden	190
2. Schutzrechte, die ohne materielle Prüfung entstehen	190
IV. Schutzbeginn	191
B. Einspruch, Widerspruch	191
I. Einspruch	191
II. Widerspruch	191
III. Einwendung	192
C. Vernichtung der Schutzrechte: Nichtigkeits- und Löschungsklage	192
I. Nichtigkeitsklage	193
II. Löschungsklage	193
D. Der Verletzungsprozeß	193
I. Vorprozessuales Verhalten	193
1. Vorgehen des Verletzten: Die Abmahnung	193
2. Reaktion des Abgemahnten	195
II. Der Prozeß	195
1. Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	195
2. Schadensersatzanspruch	196
3. Aktivlegitimation	197
4. Eilverfahren	197
5. Verjährungsfristen	198
Sachverzeichnis	199